



Bereich: Hauptverwaltung Finanzen
Az: 20
Datum: 21.06.2004

2004/201
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Haupt- und Finanzausschuss	06.07.2004	

Betreff

Budgetentwicklung des Allgemeinen Finanzbudgets und der Unternehmenszentrale

Finanzielle Auswirkungen

☒ keine haushaltsmäßige Berührung

☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Finanzberichte Juni 2004 für das Allgemeine Finanzbudget und der Unternehmenszentrale zur Kenntnis.

K r u s e
Bürgermeister

Sachverhalt

Allgemeines Finanzbudget

Die Prognose für das **Allgemeine Finanzbudget** weist für den **Verwaltungshaushalt** eine **Verbesserung** von **rd. 354 T€** aus. Ursachen hierfür sind insbesondere Verbesserungen von rd. 583 T€ durch Minderausgaben bei der Kreis- und ÖPNV-Umlage sowie durch Mehreinnahmen bei den Konzessionsabgaben Fernwärme und Schlüsselzuweisungen Land. Demgegenüber stehen Verschlechterungen von rd. 229 T€ durch Mindereinnahmen bei den Konzessionsabgaben RWE, Kontokorrentzinsen und sonstigen Finanzausgaben.

Nachrichtlich ist hier noch der Stand der Kassenkredite zum 31.05.2004 mit 50,0 Mio. € zu erwähnen. Der durchschnittliche Bestand betrug im 1. Quartal 2004 = 42,38 Mio. € (Vorjahr = 29,08 Mio. €). Kassenkredite mussten durchgehend in Anspruch genommen werden.

Im **Vermögenshaushalt** des **Allgemeinen Finanzbudgets** ergeben sich **Verbesserungen** von **rd. 211 T€**. Diese resultieren aus Verbesserungen von rd. 274 T€ durch Mehreinnahmen aus Darlehensrückflüssen und Erlösen aus Grundstücksverkäufen sowie durch Minderausgaben für Renten aus Grundstückskäufen. Verschlechterungen von rd. 63 T€ ergeben sich durch Mehrausgaben bei der Beteiligung an der Krankenhausfinanzierung.

Unternehmenszentrale

Der **Verwaltungshaushalt** für die **Unternehmenszentrale** weist eine **Verbesserung** von **rd. 90 T€** aus. Diese Prognose geht aus von Verbesserungen von rd. 113 T€ durch Mehreinnahmen aus Erstattungen GKD-Kosten, bei Mahn- und Pfändungsgebühren und sonstigen Finanzeinnahmen sowie Minderausgaben bei den Personalausgaben. Diesen Verbesserungen stehen Verschlechterungen von rd. 23 T€ durch Mehrausgaben für Erstattungen an den EUV aus Vorjahresabrechnungen gegenüber.

Für den **Vermögenshaushalt** sind derzeit keine Abweichungen erkennbar.

Es bleibt zu hoffen, dass sich die bisherigen positiven Tendenzen im weiteren Jahresverlauf bestätigen. Zu dem frühen Zeitpunkt sind die Prognosen zum ersten Finanzcontrolling sicherlich noch mit Risiken behaftet. Die weitere Haushaltsentwicklung bleibt abzuwarten.

Anlagen

- 1 Finanzbericht Allgemeines Finanzbudget
- 2 Finanzbericht Unternehmenszentrale

